

Pressemitteilung

Wiesbaden, den 22.08.2016

Elf Finalisten für "Hessen-Champions 2016"

63 Unternehmen haben sich beworben, 11 haben das Finale des Wettbewerbs „Hessen-Champions 2016“ erreicht. Dies teilten das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL), die Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU) und die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Hessen (MBG H) am Montag mit. „Wer es ins Finale geschafft hat, ist in jedem Fall schon ein Gewinner, der sich in einem harten Wettbewerbsumfeld durchgesetzt hat. Wir sind immer wieder aufs Neue erstaunt, wie viele oft ‚heimliche‘ Champions sich Jahr für Jahr mit tollen Bewerbungen an Hessens renommiertem Unternehmenswettbewerb beteiligen. Wir sind gespannt, wer in diesem Jahr die inzwischen beeindruckende Hall of Fame der Sieger bereichert“, erklärten der hessische Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir, VhU-Präsident Wolf Matthias Mang und Jürgen Zabel, Geschäftsführer der MBG H. Der Innovations- und Wachstumspreis des Landes Hessen umfasst die Kategorien Weltmarktführer, Jobmotor und Innovation.

Eine prominent besetzte Jury mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Medien wählt im Herbst die Gewinner. Diese werden am 25. Oktober 2016 auf dem Hessischen Unternehmertag der VhU vor mehr als 1.000 Gästen durch Ministerpräsident Volker Bouffier, Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir und den VhU-Präsidenten Wolf Matthias Mang geehrt. Bereits zum 16. Mal würdigen das Wirtschaftsministerium und die VhU besondere unternehmerische Erfolge. Seit 2011 besteht eine Kooperation mit der MBG H. Für die Organisation des Wettbewerbs ist die Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI) verantwortlich.

Die Finalisten in der Kategorie Weltmarktführer

ESM Energie- und Schwingungstechnik Mitsch GmbH, Rimbach (Kreis Bergstraße)

Das 1996 gegründete Familienunternehmen ESM hat sich durch innovative Produkte zum Weltmarktführer von Schwingungskomponenten für Windkraftanlagen entwickelt. Ein Beispiel sind die ESM-Elemente zur elastischen Lagerung von Getrieben und Generatoren. Sie erfüllen die Anforderungen zur Minimierung von Schwingungen und Geräuschen der Anlagen. Bereits 80.000 Windkraftanlagen sind weltweit mit Komponenten von ESM in Betrieb. Das entspricht einem Weltmarktanteil von 70 Prozent.

Technoform Bautec Kunststoffprodukte GmbH, Fulda (Landkreis Kassel)

Die Technoform Bautec ist auf die Entwicklung und Herstellung von hochpräzisen Isolierprofilen aus Polyamid sowie Sonderlösungen für Fenster, Türen und Fassaden aus Aluminium spezialisiert. Mit weltweit 8 Produktionsstätten, 22 Vertriebsstandorten und über 300 Millionen Metern produzierten Isolierstegen pro Jahr ist das Unternehmen aus Fulda weltweit führend.

Die Finalisten in der Kategorie Jobmotor

Alnatura Produktions- und Handels GmbH, Bickenbach (Landkreis Darmstadt-Dieburg)
„Sinnvoll für Mensch und Erde“ – mit dieser Vision entwickelt Alnatura Bio-Produkte und betreibt eigene Bio-Supermärkte. Alnatura ist laut Brandmeyer-Studie von 2014 die beliebteste Lebensmittelmarke der Deutschen. Aktuell umfasst das Markensortiment über 1.280 Bio-Lebensmittel, die deutschlandweit in über 100 Super- Natur-Märkten und in 12.350 Filialen verschiedener Handelspartner im In- und Ausland sowie online vertrieben werden. Mit insgesamt über 2.500 Beschäftigten, 59 neu geschaffenen Arbeitsplätzen in Hessen und 150 europaweit hat sich das Unternehmen für das Finale „Hessen-Champions 2016“ qualifiziert.

DATRON AG, Mühlthal (Landkreis Darmstadt-Dieburg)

Mit insgesamt 236 Mitarbeitern und 18 neu geschaffenen Arbeitsplätzen in Hessen bereichert der börsennotierte Hersteller von CNC-Fräsmaschinen und anderen Produktionslösungen den Wettbewerb im Finale. Kontinuierlich wachsende Beschäftigung, zahlreiche Preise und Auszeichnungen sowie ein dauerhaft aktives Engagement bei internationalen (u.a. „Future for Children“) und lokalen karitativen Projekten (z.B. „Im Zeichen der Lilie“ oder „Ärzte vor Ort“) runden das Profil als attraktiver Arbeitgeber ab.

papperts GmbH & Co. KG, Poppenhausen (Landkreis Fulda)

Die Bäckerei Pappert steht für innovative Produkte und traditionelle Handwerkskunst. Der 1928 gegründete Familienbetrieb ist auf Erfolgskurs: Mit insgesamt 100 Fachgeschäften in Hessen, Bayern und Thüringen, mehr als 1.000 Beschäftigten und knapp 80 Auszubildenden ist das Unternehmen auch ein großer Ausbildungsbetrieb sowohl im Bäckerhandwerk als auch im kaufmännischen Bereich. Als sogenannter „Fitnessbäcker“ veranstaltet Pappert außerdem sportliche Events wie Rennrad-Camps auf Mallorca, Alpenüberquerungen oder Mountain-Bike-Touren in der Rhön.

Europäische Schule RheinMain, Bad Vilbel

Die Europäische Schule RheinMain, gegründet mit Unterstützung des Landes Hessen, ist weltweit die erste private Europäische Schule, die nach den Standards der Europäischen Union zum Europäischen Bakkalaureat (Abitur) führt. Wie schaffte sie 2015 den Sprung von 100 auf 155 Mitarbeiter? Durch rasantes organisches Wachstum! Sie unterrichtet nun im fünften Jahr knapp 1.400 Schüler aus über 40 Nationen, nachdem sie 2012 mit 407 Schülern gestartet war. Der Umsatz stieg von 3,7 auf 13,8 Millionen Euro. Die Europäische Schule RheinMain bietet alle Schulstufen von der Vorschule bis zum Gymnasium an und ermöglicht durch Stipendien und Schulgeldermäßigungen mit Hilfe des Landes und vieler Stifter vielen Kindern eine hochqualifizierte Ausbildung, deren Eltern eine Internationale Schule nicht finanzieren können. Die Stadt Bad Vilbel hat die Schule gebaut und ist aktuell der Vermieter.

Die Finalisten in der Kategorie Innovation

AOM-Systems GmbH, Darmstadt

AOM-Systems ist ein Start-up aus Darmstadt. Das Unternehmen hat ein einzigartiges Mess- und Sensorsystem für industrielle Beschichtungs- und Sprühtrocknungsprozesse entwickelt: „Spray-Spy“ ist das führende Produkt zur Tropfenmessung in nicht-transparenten Flüssigkeiten wie Lacken und Brennstoffgemischen. Mittels „SpraySpy“ kann die Industrie erstmals direkt im

Produktionsprozess die Tropfen zählen und vermessen. So werden die Qualität der Produkte sowie die Effizienz der Produktionsprozesse gesteigert.

ISRA VISION AG, Darmstadt

Die ISRA VISION AG, Spezialist für sehende Systeme aus Darmstadt, kandidiert mit einer fortschrittlichen Inspektionstechnologie für hocheffiziente Solarzellen-Designs. Mit ihren optischen Technologien ermöglicht ISRA schon jetzt die verlässliche Qualitätsprüfung dieser zukunftsweisenden Zellkonzepte. Das Unternehmen ist damit ein wichtiger Wegbegleiter für die Entwicklungen der Solarbranche und schon heute ein Partner vieler marktführender Hersteller. Mehr als 2,5 Gigawatt Leistungskapazität von neuen Zelldesigns wurden bereits mit ISRA-Technologie inspiziert.

Jöst GmbH, Wald-Michelbach (Kreis Bergstraße)

Die Jöst GmbH im Odenwald ist ein traditionsreicher Schleifmittel-Hersteller, dessen Produkte Anwendung in der Auto-, Möbel-, Metall- und Kunststoffindustrie sowie im Parkett- und Gebäudereinigungssektor finden. Die neueste Entwicklung des Unternehmens kommt in der Windkraft-Industrie zum Einsatz: ein innovatives, patentrechtlich geschütztes automatisches Bandschleifsystem für die Endbearbeitung von Rotorblättern.

Schunk GmbH, Heuchelheim (Kreis Gießen)

Das 1913 gegründete Unternehmen aus Heuchelheim hat mit „Schunk Smart Charging“ für batteriebetriebene Busse und Nutzfahrzeuge eine neue effiziente Ladetechnik entwickelt. Um die Batterienachladung von elektrischen Bussen während des Fahrbetriebs und im Depot schnell, automatisiert und zuverlässig zu gewährleisten, wird der Bus über einen Stromabnehmer mit dem Ladestrom verbunden. Gegenüber alternativen Ladesystemen reichen dabei weniger große Batterien aus – trotzdem wird die Reichweite der Fahrzeuge deutlich erhöht.

SMINNO GmbH, Kassel

Das Unternehmen aus Kassel entwickelt innovatives Zubehör, das universell kompatibel mit allen Smartphone-Modellen ist und ganz ohne zusätzliche Energiezufuhr auskommt. Der von SMINNO entwickelte CESAcruise ist die weltweit erste Fahrradfreisprecheinrichtung und ermöglicht eine rauschfreie Telefonie ohne Windgeräusche, das Hören von Musik und die Nutzung von Navigations- und Fitness-Apps während des beidhändigen Fahrens und ohne Nutzung von Kopfhörern. Der CESAcruise kann auch mit dem Segway, dem Rollstuhl und dem Kinderwagen eingesetzt werden.

KONTAKT:

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
Wolfgang Harms, Pressestelle,
Tel.: 0611 815-2021, wolfgang.harms@wirtschaft.hessen.de

VhU, Leiter Presse und Kommunikation, Dr. Ulrich Kirsch;
Tel.: 069 95808 150, ukirsch@vhu.de

MBG H, Hans Boley;
Tel.: 0611 949 176 - 44, hans.boleym@mbg-hessen.de

Hessen Trade & Invest GmbH, Christiane Pötter;
Tel.: 0611 950 17 8262, presse@htai.de